

Dringlichkeitsantrag

nachgezogen zum Plenum Drs. 18/27994

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Kerstin Schreyer, Alfons Brandl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Klaus Stöttner, Steffen Vogel und **Fraktion (CSU)**

Konsequente Technologieoffenheit für Antriebskonzepte

Drs. 18/27994

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass reibungslose Mobilität einen Grundwert für unsere Bevölkerung und Wirtschaft darstellt. Mobilitätsangebote müssen sich dabei konsequent an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientieren. Ideologische Vorgaben zu Antriebskonzepten, wie ein Verbot der Neuzulassung von Verbrennungsmotoren, sind nicht angebracht. Es muss vielmehr für jede Mobilitätsform technologieoffen möglich sein, die auch im Sinne des Klimaschutzes sinnvollste Lösung anzuwenden.

Der Landtag begrüßt, dass die Staatsregierung sich weiterhin konsequent für die Technologieoffenheit bei Antriebskonzepten, insbesondere auf EU- und Bundesebene, einsetzt. Er begrüßt auch die fortgeführte Unterstützung der Staatsregierung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich innovativer, klimaverträglicher Mobilität sowohl an den Forschungseinrichtungen als auch im Bereich der unternehmensorientierten Technologieförderung.

Begründung:

Die Angebote an Mobilität und Verkehr müssen sich in ganz Bayern daran orientieren, was die Menschen vor Ort brauchen. Dazu gehört auch der Individualverkehr mit Autos, gerade auf dem flachen Land. Daher ist ein ideologisch geführter Kulturkampf gegen das Auto ebenso abzulehnen, wie eine einseitige Fokussierung auf Elektromobilität. Vielmehr braucht es sozialverträglich und technologieoffen umgesetzten Klimaschutz, auch in der Mobilitätswende.

Modernen Verbrennungsmotoren bieten sich gerade durch klimaneutrale, synthetische Kraftstoffe gute Zukunftsperspektiven. Ein Verbot der Neuzulassung von Autos mit Verbrennungsmotoren ist daher strikt abzulehnen. Außerdem profitieren vom hohen Knowhow-Stand im Bereich der Verbrennungsmotoren wesentlich mehr Bereiche als nur der Automobilsektor. Neben dem Transport hoher Lasten, insbesondere auf langen Strecken, etwa im Flug-, Schifffahrts- und Sonderfahrzeug-Verkehr sind mit Industrie-Verbrennungsmotoren angetriebene Baumaschinen und Aggregate aktuell unverzichtbare Arbeitsgeräte – gerade auch für das mittelständische Handwerk. Daher sind Verbrennungsmotoren und deren Treibstoffe sowie das damit zusammenhängende Knowhow für den Standort Bayern auf absehbare Zeit unverzichtbar.